

VORTRAGS– UND WORKSHOPREIHE

Total normal?!

Psychosoziale Bedingungen im Kontext Schule

MÄRZ BIS JULI 2023

Virtuelle Veranstaltungsreihe via BigBlueButton

Die [Anmeldung und weitere Informationen](#) finden Sie unter:



Zielgruppe:

Lehrkräfte im Schuldienst
und in Ausbildung,
pädagogisches und
psychologisches Personal

PROGRAMM

**INTERNETSUCHT UND IHRE
VARIANTEN BEGLEITEN. EINE EINFÜHRUNG.**
am 29.03.2023

**ALS LEHRKRAFT GESUND SEIN UND
GESUND BLEIBEN**
am 27.04.2023

**NICHT-SUIZIDALES, SELBSTVERLETZENDES
VERHALTEN IN DER SCHULE**
am 24.05.2023

**ERFOLGREICH UNTERRICHTEN OHNE BURNOUT?
EINE PSYCHOLOGISCHE PERSPEKTIVE AUF BERUFLICHE
HERAUSFORDERUNGEN VON LEHRKRÄFTEN**
am 12.06.2023

**DEPRESSIONEN IM KINDES- UND JUGENDALTER
IM KONTEXT VON FAMILIE UND SCHULE**
am 04.07.2023

Eine Kooperation mit:

HESSEN

Staatliches Schulamt
für den Landkreis
Marburg-Biedenkopf



GEFÖRDERT VOM

ProPraxis wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Vortrag: 29.03.2023, 16:00 bis 17:30 Uhr

Internetsucht und ihre Varianten. Eine Einführung.

Michael Mosel (Medienwissenschaftler mit Forschungsschwerpunkten digitale Medien, game studies, Intermedialität, Medienpsychologie)

Digitale Medien sind im Alltag allgegenwärtig. Damit einher gehen auch gewisse Suchtrisiken. Die Veranstaltung besteht aus einem theoretischen Überblick über das Phänomen der Onlinesucht, sieht insgesamt aber auch Anteile des gegenseitigen Austauschs der Teilnehmenden vor. Dabei wird insbesondere auf die Varianten der Computerspiel-, Social-Media- und Onlinepornografiesucht eingegangen.

Vorgestellt werden Statistiken über die Betroffenen sowie Erklärungsmodelle für die Entstehung von Sucht. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Risikofaktoren, die die Entstehung von Sucht begünstigen und auf Wirkungsmechanismen der Sucht gelegt. Für ein tieferes Verständnis der verschiedenen Suchtvarianten wird dabei kurz in die jeweils relevanten Plattformen und ihre Funktionsweisen eingeführt.

Workshop: 27.04.2023, 16:30 bis 18:00 Uhr

Als Lehrkraft gesund sein und gesund bleiben

Dr. Jost Stellmacher (Dipl. Psych., Oberstudienrat im Hochschuldienst am FB Psychologie der Philipps-Universität Marburg (UMR), seit 2003 promoviert, seit 2008 für Psychologie im Lehramt in den Bildungswissenschaften zuständig)

Lehrer:innengesundheit sollte mehr als nur das Freisein von Krankheit bedeuten und kann als ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens definiert werden. Aufgrund des herausfordernden Charakters des Lehrer:innenberufs ist die Erhaltung der Gesundheit ein wichtiges Thema. In dem Workshop werden aus der Perspektive des Stressmanagements und der Resilienzforschung Ansätze vermittelt, die helfen sollen, trotz Herausforderungen Gesundheit im obigen Sinne zu fördern.

Vortrag: 24.05.2023, 16:00 bis 17:30 Uhr

Nicht-suizidales, selbstverletzendes Verhalten in der Schule

Kira Li Sanchez (Wissenschaftliche Mitarbeiterin am FB Psychologie der UMR, AE Pädagogische Psychologie, Psychologische Psychotherapeutin (VT) i.A.)

In diesem Vortrag wird vermittelt, was nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV) ist und was mögliche Gründe dafür sein können.

Sie erfahren, auf welche Warnzeichen Sie bei Schülerinnen und Schülern achten müssen und welche Interventionsmöglichkeiten (und Grenzen) Sie als Lehrkräfte und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen haben. Zuletzt gibt es noch einen kurzen Ausblick, wie NSSV in der Therapie adressiert wird.

Vortrag: 12.06.2023, 16:15 bis 17:45 Uhr

Erfolgreich unterrichten ohne Burnout? Eine psychologische Perspektive auf berufliche Herausforderungen von Lehrkräften

Prof. Dr. Malte Schwinger (Professur für Pädagogische Psychologie an der UMR, Forschungsschwerpunkte u.a. Psychische Gesundheit, Selbstwertkontingenz, Self-Handicapping, Selbstregulation von Lehrkräften)

In dem wachsenden Spannungsfeld aus Druck von Politik und Gesellschaft angesichts unbefriedigender Ergebnisse in PISA, IGLU und Co., externen Stressoren und Herausforderungen wie Corona, Distanzunterricht, Schüler:innen aus Flüchtlingsfamilien oder steigende Zahlen psychisch kranker Schüler:innen sind Lehrkräfte auf Orientierung und Hilfestellungen angewiesen, wie sie die vielen Herausforderungen des Unterrichtsalltags am besten bewältigen können.

In diesem Workshop werden exemplarisch verschiedene Alltagsprobleme von Lehrkräften aus psychologischer Perspektive analysiert: Wie kann ich meine Schüler:innen zum Lernen motivieren? Warum erkennen die Schüler:innen meine Autorität nicht an? Was kann/muss/soll ich gegen (Cyber-)Bullying unternehmen? Wie kann ich mich selbst vor Überlastung und vor dem Ausbrennen schützen?

Diese und ähnliche Fragen werden vor dem Hintergrund aktueller bildungspsychologischer Befunde diskutiert. Mögliche Lösungsansätze werden durchgespielt, kritisch reflektiert und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit im Alltag eingeschätzt.

Vortrag / Workshop: 04.07.2023, 16:00 bis 17:30 Uhr

Depressionen im Kindes- und Jugendalter im Kontext von Familie und Schule

Nele Dippel (Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt Universität in Berlin)

Der Vortrag stellt allgemeine Grundlagen zu Depressionen im Kindes- und Jugendalter (Relevanz, Häufigkeit, Symptomatik, Folgen) vor und verdeutlicht die Relevanz und Auswirkungen der Erkrankung im familiären Rahmen. Die Teilnehmenden erfahren darüber hinaus, welche Handlungsmöglichkeiten für Lehrkräfte und pädagogisches Personal im Kontext Schule bestehen und es gibt Antworten auf die Frage: Wie gehe ich mit betroffenen Kindern und Jugendlichen um?

Der Fokus des Vortrages liegt darüber hinaus auf der gemeinsamen Erarbeitung von Umgangsformen mit Kindern und Bezugspersonen: Was sind aktuelle therapeutische Optionen? Welche Rolle kann die Institution Schule dabei spielen?